

BSH NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

NEWSLETTER

**AUSGABE
1/2021**

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- Der Bundesvorstand stellt sich vor
- Termine
- NETZWERK außen- und sicherheitspolitische Bildung



Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des BSH,

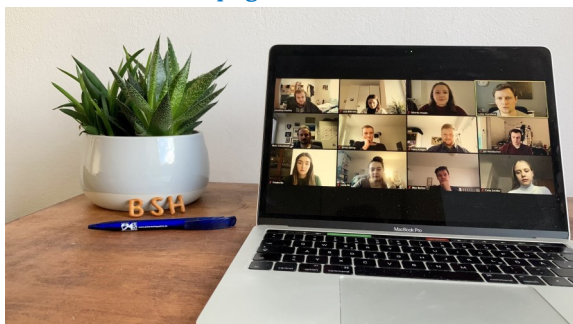
vergangenes Jahr trat die 35. Bundesversammlung des BSH zusammen und wählte einen neuen Bundesvorstand, der sich mit den ersten BSH-News des Jahres nun offiziell vorstellt. Wir freuen uns, das kommende Jahr mit vielen bekannten, aber auch einigen neuen Gesichtern begrüßen zu dürfen. Ganz besonders bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen der Delegierten und Mitglieder! Ein besonderer Dank gilt Lea Konrad, Sophie Witte und Cornelia Bohl, welche den Verband bis zuletzt stark geprägt haben, inhaltlich wie strukturell. Für ihr langjähriges und umfassendes Engagement danken wir ihnen herzlich.

Für uns gilt es, die im Zuge pandemiegerechter Veranstaltungen gemachten Erfahrungen zu evaluieren, die kommende Zeit zu gestalten und zusätzliche Akzente zu setzen. Die vergangenen Wochen haben wir intensiv für die Einarbeitung und Vorbereitung der nächsten Monate genutzt, sodass wir jetzt schon viele Ausschreibungen und Termine für die kommenden Monate bekannt geben können! Unser Ziel ist und bleibt es, die Qualifizierungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder und die Verzahnung untereinander sowie mit unseren Kooperationspartnern zu stärken. Auch vor diesem Hintergrund freuen wir uns, in diesem Jahr wieder herausragende Abschlussarbeiten mit unserem Nachwuchsförderpreis "Goldene Eule" auszuzeichnen. Wir blicken nun gespannt und tatenfreudig auf die neue Amtsperiode und zählen auch im Jahr 2021 auf Ihre und Eure Unterstützung für den BSH!

*Lukas Huckfeldt
Bundesvorsitzender*

VORSTANDSSITZUNGEN

Vom 29. bis 31. Januar fand die erste Klausurtagung des erweiterten Bundesvorstandes statt. Diese wurde vor allem zur Koordinierung der weiteren Termine und dem gegenseitigen Kennenlernen genutzt. Bedingt durch die Pandemielage, fand das erste Zusammenkommen des neuen erweiterten Bundesvorstandes in diesem Jahr zum ersten Mal ausschließlich digital statt. Den zugehörigen Bericht findet ihr bald auf unserer [Homepage](#).



Der erweiterte Bundesvorstand im Homeoffice (© Behrens).

Trotz allem wird der BSH auch in diesem Jahr ein umfangreiches, sicherheitspolitisches Bildungsangebot bereitstellen. Alle Termine für das kommende Jahr findet ihr bereits online. | [Termine](#)

DER BUNDESVORSTAND STELLT SICH VOR



Lukas Huckfeldt |
Bundesvorsitzender

Schon während meines Bachelorstudiums der Politikwissenschaft an der Universität Bremen bin ich auf die BSH Hochschulgruppe vor Ort aufmerksam geworden. Durch die Hochschulgruppe, BSH-Seminare und Akademien auf Bundesebene konnte ich mein Interesse für Fragestellungen der Außen- und Sicherheitspolitik trotz des fehlenden universitären Angebots entdecken und weiterentwickeln. Im weiteren Verlauf meines Studiums wurde ich Mitglied, stellv. Vorsitzender der Bremer Hochschulgruppe und Beauftragter des Bundesvorstands für Seminare und Exkursionen. Erste Arbeitserfahrungen im erweiterten Bundesvorstand sammelte ich durch die Mitorganisation der I. Internationalen Exkursion ins Baltikum. Aktuell studiere ich einen interdisziplinären Master an der Universität Bremen und freue mich sehr, dem BSH ein weiteres Jahr vorzustehen. Die Möglichkeit, mit Studieren-

den offen und sachlich über Sicherheitspolitik diskutieren zu können, das Engagement der Hochschulgruppen und das vielfältige Netzwerk faszinieren mich. Diese Begeisterung möchte ich weitergeben.



Désirée Hoppe | *Stv. Bundesvorsitzende*

Als Ressortleiterin des Bereiches Hochschulpolitik und HSG Betreuung unterstütze ich die 26 Hochschulgruppen und Initiativen des BSH bei der

Ausgestaltung ihrer sicherheitspolitischen Arbeit. Das unabhängige Engagement der lokalen Gruppen steht für mich hierbei im Zentrum der Verbandsarbeit und erstreckt sich u.a. auf Diskussionsabende, Workshops und Exkursionen.

Es ist für mich das zweite Amtsjahr in diesem Ressort, was mich persönlich sehr freut. Ein verstärktes Augenmerk möchte ich dieses Jahr auf die Vernetzung der Hochschulgruppen untereinander und zum Bundesverband legen. Besonders aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation ist der enge Kontakt für alle Beteiligten gewinnbringend. Ich freue mich darauf, die Hochschulgruppen und Initiativen nach bestem Wissen und Gewissen bei ihrer Ausgestaltung der sicherheitspolitischen Arbeit vor Ort zu unterstützen.



Lisa Behrens | *Stv. Bundesvorsitzende*

Nachdem ich während meines Bachelorstudiums in Passau an zahlreichen Veranstaltungen des BSH teilnehmen konnte, habe ich 2020 begonnen,

den BSH aktiv durch meine Beauftragung im Ressort Seminare und Exkursionen zu unterstützen.

Als Leiterin desselben Ressorts im aktuellen Jahr 2021, organisiere ich verschiedenste Veranstaltungen des BSH, die Studierenden Einblicke in das spannende Feld der Sicherheitspoli-

tik bieten. Dies schließt auch ein digitales Seminarangebot mit ein.

Mein aktuelles Masterstudium der Peace and Security Studies ermöglicht es mir, einen interdisziplinären Blickwinkel einzunehmen. Besonders am Herzen liegt es mir, ein möglichst diverses Spektrum an sicherheitspolitischen Themenfeldern abzudecken und kontroverse Diskussionen zu fördern.



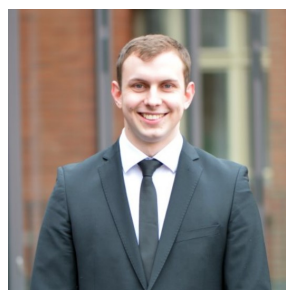
Jonathan Ponfick | *Stv. Bundesvorsitzender*

Während mir mein Studium der Politikwissenschaft an der Universität Bremen eine breite Wissensbasis vermittelt hat, habe ich mit dem BSH und der Sicherheitspolitik meine Leidenschaft gefunden. Dabei dienen und dienen die BSH-Veranstaltungen als thematisch diverse und fachlich breite Grundlage.

Nach zwei Jahren der Beauftragung sowohl für die Grundakademien, als auch für die Aufbauakademie im erweiterten Bundesvorstand, ist es mir nun eine besondere Freude und Ehre, das Akademien-Ressort im kommenden Jahr als stellvertretender Bundesvorsitzender zu leiten.

Dabei wird es mein Anspruch sein, das diverse Themenfeld der Sicherheitspolitik in seiner akademischen Tiefe sowie in seiner thematischen Breite ausreichend zu beleuchten und den Teilnehmenden der Akademien die gleichen Erlebnisse zu ermöglichen, von denen ich profitieren durfte.

Dabei wird es mein Anspruch sein, das diverse Themenfeld der Sicherheitspolitik in seiner akademischen Tiefe sowie in seiner thematischen Breite ausreichend zu beleuchten und den Teilnehmenden der Akademien die gleichen Erlebnisse zu ermöglichen, von denen ich profitieren durfte.



Jan Heidbüchel | *Stv. Bundesvorsitzender*

Sicherheitspolitik ist etwas, das uns alle betrifft. Viele Entscheidungen der Weltpolitik haben (auch) einen sicherheitspolitischen Hintergrund. Umso bedauerlicher fand ich es, dass sicherheitspolitische Fragestellungen während meines Bachelorstudiums bestenfalls tangiert wurden.

Sicherheitspolitik ist etwas, das uns alle betrifft. Viele Entscheidungen der Weltpolitik haben (auch) einen sicherheitspolitischen Hintergrund. Umso bedauerlicher fand ich es, dass sicherheitspolitische Fragestellungen während meines Bachelorstudiums bestenfalls tangiert wurden.

Um diese Lücke zu schließen, trat ich Ende 2017 in die Münsteraner Hochschulgruppe des BSH ein – und fühlte mich auf Anhieb wohl. Schnell zeigt sich für mich, dass der BSH und die Sicherheitspolitik nicht einfach nur eine Ergänzung zu meinem Studium sind, sondern eine Leidenschaft. Nachdem ich 2019 den Vorsitz der Münsteraner Hochschulgruppe übernahm und zahlreiche BSH-Seminare auf Bundesebene besuchte, konnte ich 2020 als Beauftragter für Vorstandsarbeit im erweiterten Bundesvorstand den nächsten Schritt gehen.

Neben meinem Masterstudium der Politikwissenschaft in Frankfurt freue ich mich sehr, in neuer Funktion als stellvertretender Bundesvorsitzender die zahlreichen Publikationsformate des BSH zu betreuen. Einen besonderen Teil meiner Arbeit wird in diesem Jahr die Vergabe des BSH-Förderpreises „Goldene Eule“ für die beste sicherheitspolitische Abschlussarbeit ausmachen.

HOCHSCHULGRUPPENBETREUUNG

Wie in jedem Jahr wurde auch auf der Bundesversammlung im vergangenen November die Hochschulgruppe des Jahres ausgezeichnet. Dabei gelang der Hochschulgruppe für Sicherheits- und Außenpolitik Bremen mit der erfolgreichen Titelverteidigung ein Achtungserfolg. Trotz der erstmalig ausschließlich digitalen Ausrichtung der Bundesversammlung gab es auch in diesem Jahr viel Raum für Diskussionen, Austausch und Best-Practice. Ein besonderer Fokus lag dabei, bedingt durch die Pandemie, auf der Frage, wie sicherheitspolitische Bildungsarbeit im digitalen Raum am besten stattfinden kann.

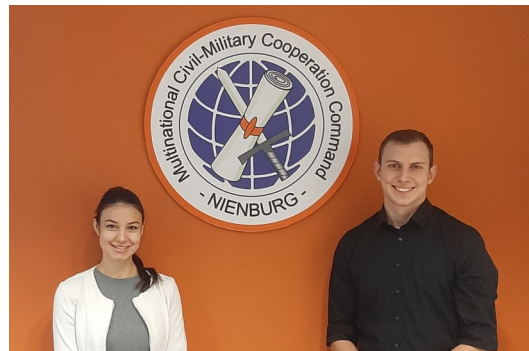
Gerade die Adaption neuer, digitaler Veranstaltungsformate ist vielen Hochschulgruppen gut gelungen. Dementsprechend kurz war vielerorts die Weihnachtspause, bereits im Januar gab es zahlreiche, gut besuchte Online-Seminare und digitale Stammtische.

Für den Bundesverband liegt der Fokus auf der Beibehaltung der engen Zusammenarbeit mit den Hochschulgruppen sowie auf der vertiefenden Vernetzung der Gruppen untereinander. Das im April anstehende **HSG-Seminar** wird dabei weitere Gelegenheit für Austausch, aber auch für die Erlernung wesentlicher Soft Skills bieten.

SEMINARE UND EXKURSIONEN

Neben mehreren spannenden Online-Seminaren u.a. zum 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Nuklearen Nichtverbreitungsvertrages und zu Perspektiven europäischer Raumfahrt, fand das bewährte Format **Wirtschaft & Sicherheit** im letzten Jahr ebenfalls ausschließlich online zum Thema der Deutschen und Europäischen Energiesicherheit statt. Im Oktober konnten auch 2020 wieder zwei TeilnehmerInnen vonseiten des BSH als Beobachter an der internationalen NATO-Übung „**Joint Cooperation**“ in Nienburg unter Beachtung aller Hygieneregeln teilnehmen. Mit mehr als 370 SoldatInnen und ZivilistInnen aus 22 Nationen ist „Joint Cooperation“ die größte internationale Übung zivil-militärischer Zusammenarbeit der NATO. In diesem Jahr musste Joint Cooperation bedingt durch die Corona-Lage bedeutend kleiner ausfallen. Dennoch konnten beide BSH-BeobachterInnen tolle Einrückesammeln. | [Bericht](#)

Auch im Jahr 2021 bemühen wir uns, die Teilnahme an zahlreichen Seminaren und Lehrgängen zu ermöglichen.



BSH-Mitglieder bei Joint Cooperation) (© Heidbüchel)

GRUNDAKADEMIEN

Die Termine für die **Sicherheitspolitischen Grundakademien** 2021 konnten seit den letzten BSH-News festgemacht werden.

- 28. bis 31. März
- 06. bis 09. Juni
- 05. bis 08. September

Wie bereits auch im vergangenen Jahr, werden die Grundakademien bis auf Weiteres digital durchgeführt.

Eine Neuerung gibt es hinsichtlich des Anmeldeverfahrens: Dieses findet ab sofort online über ein eigens eingerichtetes Formular statt. Nähere Informationen zur aktuellen Ausschreibung der Grundakademie findet ihr auf unserer [Homepage](#).

AUFBAUAKADEMIE

Der Termin für die XI. **Sicherheitspolitische Aufbauakademie** steht nun ebenfalls fest. Die Akademie wird vom 19. bis zum 22. Juli 2021 stattfinden.

PUBLIKATIONEN

Vor kurzem wurde die erste Ausgabe von **Wissenschaft & Sicherheit Online** 2021 [veröffentlicht](#). In seinem Beitrag erläutert John Helferich, von der University of Oxford, die strategischen Lernfähigkeiten des Islamischen Staates. Darüber hinaus befinden sich weitere Einreichungen in einem fortgeschrittenen Stadium. Die WiSi Online Redaktion nimmt auch weiterhin neue wissenschaftliche Analysen an. Alle Informationen zum Publikationsprozess, den Manuskriptrichtlinien und dem beidseitig anonymen Peer-Review-Verfahren sind auf der Website zu finden. | [Veröffentlichung](#)

Wie gewohnt publiziert der BSH monatlich in der Loyal. Wie es 65 Jahre nach der Gründung der Bundeswehr im öffentlichen Diskurs um die deutschen Streitkräfte steht und wie nachhaltigere Konzepte in die Truppe einfließen können, könnt ihr aus unserer Website im PDF-Format abrufen. | [Loyal Archiv](#)

Gute Nachrichten auch für alle, die nicht-wissenschaftlich publizieren möchten: Für den neuen Newsletter des Reservistenverbandes nimmt der BSH vier- bis sechsseitige, explizit nicht-wissenschaftliche Essays zu sicherheitspolitischen Fragestellungen entgegen. Bei Interesse stellt euch [Jan Heidbüchel](#) gerne weitere Informationen zur Verfügung.

GOLDENE EULE 2021

Auch in diesem Jahr wird abermals die **Goldene Eule** verliehen werden. Der BSH-Förderpreis wird alle zwei Jahre für herausragende sicherheitspolitische Abschlussarbeiten verliehen. In den kommenden Wochen werdet ihr die Aus-

schreibung dazu, wie gewohnt, auf der Website finden. | [Goldene Eule](#)

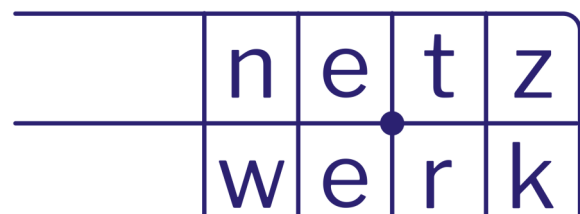
NETZWERK AUßEN- UND SICHERHEITSPOLITISCHE BILDUNG E.V.

Das Netzwerk außen- und sicherheitspolitische Bildung e.V. ist nun als gemeinnützig anerkannt und knackt die 100-Mitglieder-Marke.

Das Netzwerk bietet sicherheitspolitisch interessierten Studierenden Kontakte, Weiterbildungsangebote und Tipps zur Studienwahl und beruflichen Orientierung. Das Jahr 2021 startete gleich mit zwei guten Nachrichten. So hat das Berliner Finanzamt mit Wirkung ab 1. Januar dem Verein die Gemeinnützigkeit zuerkannt. Bereits vor dem Jahreswechsel erreichte das Netzwerk die Marke von 100 Mitgliedern, Tendenz steigend.

Der Verein wurde 2017 von aktiven und ehemaligen BSH-Angehörigen gegründet und arbeitet auf Grundlage eines Memorandum of Understanding regelmäßig mit dem BSH zusammen. Im Jahr 2020 richtete das Netzwerk acht Onlineveranstaltungen zu sicherheitspolitischen Themen sowie zu Studienwegen, zur Stipendiumsbewerbung und zum Check des eigenen Lebenslaufs aus, die auch für BSH-Mitglieder geöffnet waren. Bei der 35. Bundesversammlung des BSH Ende 2020 bot der Verein wie jedes Jahr ein Karriere-Rondell mit fünf Alumni an, die über ihren Weg in den Beruf berichteten und Rede und Antwort zu berufspraktischen Fragen, unter anderem in der Verteidigungspolitik, der Entwicklungszusammenarbeit und der Promotionsförderung standen.

Das Netzwerk ist erreichbar unter www.netzwerk-sicherheitspolitik.org sowie auf [LinkedIn](#). Für alle Fragen und Anregungen stehen euch Fabian Fischbach, Jan Fuhrmann und Sebastian Nieke aus dem Vereinsvorstand gerne unter mitgliederservice@netzwerk-sicherheitspolitik.org zur Verfügung.



außen- und sicherheitspolitische Bildung e.V.